

Sammeln und Zerstreuen (Wittenberg, 24–26 Oct 19)

Lutherstadt Wittenberg, 24.–26.10.2019

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

9. Tag der Landesgeschichte | Sammeln und Zerstreuen Bedingungen historischer Überlieferung in Sachsen-Anhalt

Der Schutz von Kulturgütern, die das kollektive Gedächtnis eines Landes stützen, wird heute als staatliche Aufgabe verstanden. Doch bevor identitätsstiftende Objekte geschützt werden können, müssen sie als solche erkannt und gesammelt worden sein. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Vorstellung darüber, was erhalten bleiben soll, einem starken Wandel unterliegt und nicht zuletzt vom Ausmaß dessen abhängt, was bereits verloren ging. An dieser Stelle möchte die Tagung ansetzen, indem sie nach den Bedingungen und Wirkmächten fragt, die zum Sammeln oder Zerstreuen, Erhalten oder Zerstören, von Kulturgut führen. Wann und warum wurde historischen Dokumenten, Artefakten oder Kunstwerken, deren ursprünglicher Zweck verblasst oder durch gesellschaftliche Umbrüche erledigt war, dann doch ein Wert zugemessen? Welche Akteure übten hier Einfluss aus? Welche zeitspezifischen Wertvorstellungen und Interessen leiteten die Entscheidungen?

Fokussiert auf das Land Sachsen-Anhalt wird auf der Tagung ein Bogen vom späten Mittelalter bis in die Gegenwart geschlagen und ein breites Spektrum an Zeugnisgruppen in den Blick genommen, das von Reliquien und Inschriften über Archivalien und Bücher bis zu anatomischen Präparaten sowie Kunst- und Alltagsgegenständen reicht. Eine Podiumsdiskussion wird die Erkenntnisse der Vorträge aufnehmen und mit aktuellen Debatten über Kosten und Nutzen historisch-kultureller Sammlungs- und Ausstellungsarbeit verknüpfen.

Programm:

Donnerstag, 24. Oktober 2019

Aula des Schlosses Wittenberg, 4. Etage

18.00 Uhr

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Historischen Kommission

Prof. Dr. ANDREAS PEČAR

Grußwort für das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Staatssekretärin Dr. TAMARA ZIESCHANG

Grußwort für die Lutherstadt Wittenberg

Oberbürgermeister TORSTEN ZUGEHÖR

Abendvortrag

Prof. Dr. HELMUT ZEDELMAIER

Vom sozialen Leben der Objekte. Sammlungen in Bewegung in Geschichte und Gegenwart

Empfang

Freitag, 25. Oktober 2019

Auditorium maximum, Stiftung Leucorea

09:00 Uhr

Dr. JAN BRADEMANN

Einführung

9.30 Uhr

Dr. JÜRGEN VON AHN

Meilensteine der Sammlungsgeschichte: Mitteldeutsche Reliquienschatze am Vorabend der Reformation

10.15 Uhr

MIRKO GUTJAHR, M.A.

Personengeschichtliche Sammlungen zwischen Erinnerung, Forschung und Kult – das Beispiel der Reformatorengedenkstätten

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr

Dr. FRANZ JÄGER

Memoria sempiterna? Verlust und Überlieferung historischer Inschriften am Beispiel Wittenbergs

12.15 Uhr

PD Dr. CHRISTOPH VOLKMAR

Die Resilienz des Archivs. Magdeburgs Umgang mit dem totalen Überlieferungsverlust von 1631

13.00 Uhr Mittagspause

Optionale Angebote ab 14.00 Uhr:

- Führung durch die Sammlungen der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek
- Führung durch den Südturm des Schlosses Wittenberg

15.00 Uhr

Dr. NICOLAS RÜGGE

Von Halberstadt nach Hannover: Die Hechtsche Sammlung im Niedersächsischen Landesarchiv

15.45 Uhr

Prof. Dr. HOLGER ZAUNSTÖCK

Die Unantastbarkeit des Authentischen? Die Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen, 1698–1939

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr

Dr. RALF LUSIARDI

Verdichten und Vernichten. Die archivische Bewertung und die Geschichtswissenschaft

17.45 Uhr

Podiumsdiskussion

„Kann man davon nicht 'was verkaufen?“ Last und Wert historisch-kultureller Sammlungen

Teilnehmer:

Prof. Dr. ULRIKE HÖROLDT, Direktorin des Geheimen Staatsarchivs Preußischer Kulturbesitz

Dr. GABRIELE KÖSTER, Direktorin der Magdeburger Museen

Dr. JÜRGEN REICHE, Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig

MARCUS WOELLER, Redakteur im Feuilleton der Tageszeitung DIE WELT

Impuls und Diskussionsleitung:

Dr. MATTHIAS MEINHARDT

Samstag, 26. Oktober 2019

Auditorium maximum, Stiftung Leucorea

09.00 Uhr

SVEN PABSTMANN, M.A.

Die Biografien hinter den Dingen. Stand und Perspektiven der Provenienzforschung in Sachsen-Anhalt

9.45 Uhr

Dr. JÖRG BRÜCKNER

Zwischen Kultur und Gut. Adelsarchive in Sachsen-Anhalt seit 1945

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

WOLFGANG THÖNER

Fortschrittliches Erbe. Zum Entstehen einer ostdeutschen Bauhaus-Sammlung

11.45 Uhr

Dr. DANIEL BOHSE

Die „Niedlichkeit“ des Sozialismus. Zur Musealisierung der DDR-Alltagsgeschichte.

12:30 Uhr

Resümee und Schlussdiskussion

Dr. GERRIT DEUTSCHLÄNDER

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 14. Oktober 2019 per E-Mail an: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

Eine Veranstaltung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Reformationsgeschichtlichen Forschungsbibliothek Wittenberg, dem Archiv der Evangelischen Landeskirche Anhalts Dessau und dem Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Quellennachweis:

CONF: Sammeln und Zerstreuen (Wittenberg, 24-26 Oct 19). In: Arthist.net, 19.09.2019. Letzter Zugriff
28.01.2026. <<https://arthist.net/archive/21601>>.